

XXXV

DIE KATZE

Komm an mein liebeiches herz • schöne katze •
Verbirg die klauen der tatze
Wenn mein auge naht
Dem deinen gemischt aus metall und achat!

Wenn meine finger mit musse schmeicheln
Dem biegsamen kopf und rücken
Und bebt meine hand im entzücken
Den funkenstiebenden körper zu streicheln •

Dann seh ich im geist eine frau: ihr blick
Gleich deinem • freundliches tier •
Trifft wie ein pfeil und ist tief und hell.

Es schwimmt vom fuss zum genick
Ein feiner gefährlicher odem dir
Rings um das braune fell.